

# LOGO e.V.

Landwirtschaft und Oekologisches Gleichgewicht mit Osteuropa  
Сельское Хозяйство и Экологическое Равновесие с Восточной Европой  
Agriculture and Ecological Balance with Eastern Europe



## Jahresbericht 2019

### Geschäftsstelle

Hartwig Mennen, Anja Oetmann-Mennen und Olga Schorich arbeiten in der Geschäftsstelle in Kattenvenne. Valeria Losing verstärkte das Team für einige Monate.

### Vorstand

Am 24. Februar wurden für drei Jahre gewählt: Hartwig Mennen (1. Vorsitzender), Dmitri Bessonov (2. Vorsitzender), Shahnova Abdilakimova (Kasse), Ebba Wolbrink (Schriftführung) und Dietmar Lellow (Beisitzer). Der Vorstand traf sich in Fulda und in Hannover. Einige Entscheidungen wurden zusätzlich in Telefonkonferenzen getroffen.

### Praktika für junge Menschen aus Deutschland in den Partnerhochschulen

Mit Hilfe von Bundesmitteln unterrichteten sechs junge Freiwillige „Deutsch als Fremdsprache“ bei den Partnerhochschulen in Astana, Kostroma, Kyzyl, Pensa, Ufa und Wolgograd, um Studierende auf die landwirtschaftlichen Praktika vorzubereiten. Mit eigenen Mitteln unterstützte LOGO zwei weitere Praktika zum Sprachunterricht in Bishkek und Ganja.

### Ausländische Partner

LOGO kooperierte 2019 mit Hochschulen und landwirtschaftlichen Colleges in Aserbaidschan, Georgien, Kasachstan, Kirgisien, Russland, Tadschikistan und Usbekistan

### Bürokratische Hindernisse

Völlig unerwartet wurden im Frühjahr 40 Anträge auf Einvernehmen für die Praktika abgelehnt. Als häufigster Ablehnungsgrund wurde vorgebracht, dass die Pläne der Praktikumsbetriebe nicht fachbezogen seien. Dank der Hilfe von drei MdBs, eines Honorarkonsuls für Russland und eines Briefes von der Uni Kassel wurden nahezu alle zuvor abgelehnten Praktika nachträglich doch noch genehmigt. Allerdings war es in vielen Fällen aufgrund der Verzögerungen zu spät.

Auch die Beantragung von Visa ist aufwendiger und schwieriger geworden:

- 1 Seit Sommer 2019 erhalten Praktikanten keine Gebührenbefreiung für nationale Visa (75 €).
- 2 Die Wartezeiten für nationale Visa sind in Kirgisistan und Usbekistan unzumutbar lang geworden. Daher mussten Praktika für Studierende aus diesen Ländern ausfallen bzw. konnten nur sehr verspätet stattfinden.
- 3 Seit Oktober 2019 werden für die Praktika Vergütungen von mindestens 853 € verlangt. Wir hatten diese Änderungen erwartet, erhielten aber auf Anfragen von den zuständigen Stellen keine verbindlichen Antworten. Daher erlebten die Praktikanten in den Visastellen erhebliche Schwierigkeiten. In einer unverzüglich anberaumten Telefonkonferenz überlegte sich der Vorstand ein neues Finanzierungsmodell und konnte dieses Problem vorerst lösen.

- 4 Im Spätherbst verlangten die Visastellen in den Praktikumsverträgen Präzisierungen zu den Vergütungen. Es mussten nachträglich neue Verträge geschrieben und unterzeichnet werden, in denen die Mindestvergütung mit dem Begriff „netto“ genauer bestimmt wird.

### **Praktika und Seminare**

Aufgrund der zuvor genannten Schwierigkeiten konnten nur 167 Studierende an den Praktika teilnehmen (68 weniger als im Vorjahr). 154 absolvierten die Praktika erfolgreich, 13 reisten vorzeitig zurück. 22 Praktikanten wechselten ihre Betriebe.

Das Praktikantenentgelt wurde im Laufe des Jahres zwei Mal erhöht, um die Attraktivität der Praktika zu erhöhen und um die neuen Normen gemäß BAföG Höchstsatz zu erfüllen.

Für die Praktikanten wurden Einführungsseminare, Fachseminare zur beruflichen Bildung, zum ökologischen Landbau, zu erneuerbaren Energien und Abschlussseminare organisiert.

Die Zusammenarbeit mit den Betreuern, den Referenten bei den Seminaren und den Betrieben war angenehm und verdient einen besonderen Dank.

### **Förderung mit Bundesmitteln**

Das Praktikantenprogramm wurde für 30 Studierende aus Kasachstan und Russland mit Mitteln des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft unterstützt. Mit dieser Finanzierung konnten vorbereitende Sprachkurse in russischen und kasachischen Partnerhochschulen, Seminare für die Praktikanten in Zwingenberg, Wedemark und Frankfurt sowie ein Workshop für Sprachlehrer und Betreuer in Fulda stattfinden. Den zuständigen Mitarbeitern der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung sei für die gute Zusammenarbeit gedankt.

### **Öffentlichkeitsarbeit**

Bei <https://logoev.de/> [www.vk.com/logoev/](http://www.vk.com/logoev/) <https://www.instagram.com/logo.praktika/> und auf verlinkten Webseiten sind viele neue Berichte, Bilder und Videos veröffentlicht. Auch auf den Webseiten der Partnerhochschulen sind Berichte zu den gemeinsamen Aktivitäten zu finden.

### **Finanzen**

Aufgrund der geringeren Praktikantenzahlen war schon zur Jahresmitte ein Verlust zu erwarten. Glücklicherweise wurde der Verlust durch die mit Bundesmitteln geförderten Praktika deutlich gemildert.

### **Ausblick**

Der bürokratische Aufwand erreichte im letzten Jahr einen traurigen Höhepunkt. Die schwierige und mangelhafte Kommunikation mit einigen Behörden kostete Nerven und sorgte für deutliche Verluste. Für die Fortsetzung der Arbeit benötigt der Verein politischen Rückenwind und mehr Unterstützung.